



Ein abwechslungsreicher Parcours war für die Kinder in der Turnhalle vorbereitet worden.

FOTOS (2): THOMAS MEHN

Klettern, rutschen, werfen

Viele Kindern nutzten den Tag des Kinderturnens, um sich mutig neuen Aufgaben zu stellen

Von ELISABETH MEHN

EBENHAUSEN Zum zweiten Mal hat der TSV Ebenhausen mit Helmut Diener und seinem Helferteam bei der Aktion des Deutschen Turnbundes (DTB) „Tag des Kinderturnens“ mitgemacht und einen Samstagvormittag lang das integrative „Erlebnisturnen“ mit dem Kinderturntag verbunden. Schon im letzten Jahr war die Beteiligung riesig und auch diesmal war die Ebenhäuser Turnhalle voll wie selten. Diese Aktion ist ein Bestandteil der Offensive „Kinderturnen“ und findet deutschlandweit immer am zweiten Wochenende im November statt. Alle teilnehmenden Vereine sind dabei aufgerufen, durch entsprechende Aktionen möglichst viele Kinder zum Mitmachen zu motivieren und Interesse für das Kinderturnen zu wecken.

Das hat bestens geklappt, denn in der ersten Stunde, die für die Kindergartenkinder reserviert war, waren ungefähr 40 Kinder zusammen mit ihren Begleitpersonen auf dem Turnparcours unterwegs. Die Kinder bekamen eine Laufkarte, die nach dem Absolvieren der verschiedenen Aufgaben abgestempelt wurde. Sie mussten in sechs verschiedenen Kategorien wie Teamarbeit, Sinneserfahrung, Werfen und Fangen, Rhythmus und Tanzen, Bewegungsland-



Für die Teilnehmer gab es eine Urkunde.

schaften und Rollen – Gehen – Rutschen zwölf Aufgaben meistern. Wer alles geschafft und alle Stempel gesammelt hatte, wurde mit dem Kinderturnabzeichen belohnt. Auch der Schirmherr Bürgermeister Franz Kuhn war sehr fleißig, denn seine Aufgabe war es, die Laufkarten und

Urkunden für alle im Akkord zu unterzeichnen.

Auch die zweite Stunde, die mit schwierigeren Aufgaben für größere Kids bis ungefähr zwölf Jahre ausgelegt war, war mit fast 40 Kindern sehr gut besucht. Die Anforderungen reichten vom Zielwerfen über einen

Seilgarten zum Klettern, einem Hangelparcours, einer Rettungsrolle bis hin zu der sogenannten Himmelsleiter, die viel Mut verlangt beim Hochsteigen und Abspringen auf eine Matte. Christine Federlein, die schon von Anfang an als Helferin und Aufsicht beim Erlebnisturnen

dabei ist, meint: „Es ist einfach eine tolle Erfahrung zu beobachten, wie sich die Kinder von Versuch zu Versuch mehr zutrauen, immer mutiger werden und am Ende die gestellte Aufgabe meistern.“

2085 Meter Purzelbäume

Eine Besonderheit bot der Sportverein Ebenhausen mit der Purzelbaum Challenge, einer weiteren Aktion des DTB unter dem Namen „Purzelbäume um die Welt“. Dabei werden überall in Deutschland Purzelbäume für eine Weltumrundung gesammelt und gezählt. In Ebenhausen beim Kinderturntag kamen 2085 laufende Meter Purzelbäume zusammen, wobei ein Kinderpurzelbaum einen Meter und ein Erwachsenenpurzelbaum zwei Meter zählte. Der größte und beste Purzelbaum-Könner war dabei der kleine Lino, der es auf sage und schreibe 182 Purzelbäume gebracht hat. Aber auch alle anderen bekamen für ihren Beitrag einen extra Ausweis für Purzelbaum-Könner. Bei diesen Turnnachmittagen kann jeder mitmachen. Es ist ein besonderes erlebnispädagogisches Bewegungsangebot für Integration für Kinder und Familien mit Migrationshintergrund sowie für Einheimische. Vor allem aber stehen das Erlebnis und der Spaß am gemeinsamen Sich-Bewegen im Mittelpunkt. Und sichtlich Spaß hatten alle.